

## **SPD-Fraktion Wolfsburg**

Gegen Turbo-Abi an IGSen

### **SPD unterzeichnete „Loccumer Erklärung“**

**Den Protest der Wolfsburger Eltern und Lehrer gegen die Pläne der niedersächsischen CDU-Landesregierung, für Integrierte Gesamtschulen (IGS) ein Abitur nach zwölf Jahren einzuführen, werden die Wolfsburger Sozialdemokraten nach Kräften unterstützen: Die gesamte Fraktion – Ratsmitglieder, Bürgervertreter und der komplette Unterbezirksvorstand – unterzeichneten deshalb diese Woche die „Loccumer Erklärung der niedersächsischen Gesamtschulleiter“.**

Darin wird der Niedersächsische Landtag aufgefordert, die Planungen für ein Turbo-Abi an Gesamtschulen zurückzuziehen. „Mit dem Turbo-Abi an IGSen wird das Konzept des möglichst langen gemeinsamen Lernens schwer beeinträchtigt. Eltern wird die Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem und einem zwölfjährigen Abitur genommen“, erklärte Schulausschuss-Vorsitzende Hiltrud Jeworrek (SPD). Die CDU-Landesregierung tritt nach Meinung der SPD-Fraktion Wolfsburg den Elternwillen massiv mit Füßen.

Jeworrek: „Die IGSen haben deshalb einen so großen Zulauf, weil viele Eltern keine frühe Trennung mit Festlegung des Bildungsganges wünschen.“ Um diesem Willen der Eltern in der VW-Stadt Rechnung zu tragen, hatten sich die Sozialdemokraten vehement für die Schaffung einer zweiten Gesamtschule im Norden Wolfsburgs stark gemacht.

SPD-Landtagsabgeordneter Klaus Schneck: „Mit den Reformen der vergangenen Jahre hat die Landesregierung bereits vielen jungen Menschen Chancen für ihre Zukunft verbaut. Es gab für Schüler, Eltern und Lehrer immer nur neue Versprechen, von denen kaum eines eingehalten wurde.“ Die Sozialdemokraten werden sich in Hannover dafür einsetzen, dass die Landesregierung den Hilferuf der Betroffenen nicht wieder ignoriert, sondern endlich beginnt, die Bildung in Niedersachsen zu stärken, versprach Schneck.

Kontakt:

S.Boy

SPD-Ratsfraktion Wolfsburg

Tel.: 05361-14131